

- Den Nachm. vertrödelt.

Abd. H. K. bei mir, zum Nachtmahl.-

Lese u. a. Bengt Berg, Abu Marku;- Lawrence, Aufstand in Arabien; Hegemann Napoleon.- Politische Novelle von Bruno Frank.-

Vergass vom 14.;- dass O. und Paul Marx zu Tisch bei mir;- er kam von einer erfolgreichen Tournee deutsche Theatergesellschaft Jugoslawien, Konstantinopel.-

O. fährt Abends nach Triest.-

16/3 Vm. R. L.- (Ihre Reise in den Süden und Herzenssachen.)

Besorgungen Stadt.- In Schiffsgesellschaften wegen Reise mit Lili.-

Bei Gustav.- Die Skepsis der Brüder gegen Biographien und Weltgeschichte überhaupt.- Mit Gustav fort, trafen C. P., die ihm sympathisch scheint (er war auch Richter im Volksth. Preis-Collegium).-

Bei Hajeks zu Tisch. Gisa über Margot's Sorgen -

Nm. wieder kaum was gemacht.

Mit C. P. Baker Revue Schwarz-Weiss. Neben uns F. und Otti S.- Annie schon nach Berlin engagirt (Volksbühne). Er immer reservirt, irgendwie verletzt und unsicher.-

Mit C. P. Rest. Hirsch.-

17/3 Vm. dictirt Briefe (Hilde Schewior, nach ihrer Skizze, scen. Auf-führung Else verboten).-

Dr. Feuchtwang, dankt für das Buch der Sprüche überherzlich,- stellt es neben, über - Marc Aurel (der mich besonders gelangweilt hat).-

Nm. mit Spiel der Sommerl. beschäftigt.

Mit C. P. Kino „Frau die man begehrt“; dann Rest. Tonello und Pa-théphon.-

18/3 S.- Vm. Spazierg. Neuwaldegg - Hütteldorf mit H. K.-

Nm. bei Frau Schneider (und Dr. Billiter); brachte ihr die Correc-turbogen „Therese“ -

Am „Spiel der Sommerluft“.

Z. N. C. P.- Die alten Discussionen, es lag ihr daran, sie versöhnlich ausklingen zu lassen.

Rich. Spechts Mscpt. Die Nase des Herrn Valentin Berger gelesen, ein recht dilettantisches Product.

19/3 Dictirt „Spiel d. S.“, Aphor.-

- Nm. am „Spiel“.

Mit H. K. Hopfner Ch. s.

20/3 Vm. bei Specht, sagte ihm mild die Wahrheit über seine No-velle.- Dann fragte er, ob noch eine Möglichkeit wäre sich das Mor-